



# Boogie News

Ausgabe August 2021

## Welch ein Start nach Corona.

Musiker und Zuhörer begeistern sich zu Höchstleistungen. Ich hoffe, dass es die Coronaentwicklung erlaubt ungestört weiter zu machen. Dass alle gesund bleiben und uns den weiteren Weg begleiten. Unser nächster Gast ist für mich der beste Blues- und Boogiemusiker zumindest in Old Germany. Ich halte ihn für besser als Axel Zwingenberger und Vince Weber.



Er ist **DER** deutsche Bluespianist schlechthin: **Chris Rannenberg**. Und nicht zu Unrecht haftet ihm der Ruf an, sowohl ein glänzender Solist als auch einer der einfühlsamsten Begleitmusiker Europas zu sein. 1976 war er Mitbegründer der "Blues Company".

Ein Jahr später wechselte er als freier Musiker zur Blues-Band "Das Dritte Ohr". Zahlreiche Auftritte und Tourneen folgten. So z.B. als Begleitband für amerikanische Bluesstars wie Billy Boy Arnold, J. B. Hutto und Eddie Clearwater.

Doch die Tourneen durch Europa waren Chris Rannenberg nicht genug und so entschloss er sich, seine Fähigkeiten in den USA zu perfektionieren. Es zog ihn 1982 nach Chicago. Innerhalb kurzer Zeit spielte er dort in den Bands von John Littlejohn, Lefty Dizz, Sam Lay und Jimmy Rogers.

Im selben Jahr gründet er mit dem Tenorsaxophonisten Gary Wiggins das "International Blues Duo". Diese Formation tourte kurze Zeit später durch Europa, sowohl im Duo, als auch zusammen mit John Heartsman, Thorsten Zwingenberger, Angela Brown, Guitar Crusher, Big Jay McNeely und Charlie Musselwhite.

In den 90er Jahren zog es Chris Rannenberg nach Oakland, wo er u.a. mit Blues-Künstlern wie Cool Papa und Buddy Ace arbeitete.

Zurück in Deutschland, fand eine weitere Duo-Produktion mit Big Jay McNeely statt, welche den Preis der deutschen Schallplattenkritik gewann. Kurze Zeit später erhielt die CD der von ihm gegründeten "First Class Blues Band" ebenfalls diesen Preis.

Chris Rannenberg kann alte Blues-Legenden, wie Blind John Davis, James Booker, Willie Mabon, Henry Gray oder Sunnyland Slim zu seinen Mentoren zählen.

Mail wieder dabei der Drummer **Alex Lex**. Alex ist heute einer der wenigen jungen Musiker weltweit, welche die Kunst des Blues-Drummings mit all ihrer Tradition begreifen und beherrschen.

Sein minimalistisches und stilvolles Spiel lässt eine direkte Verbindung zu alten Meistern, wie Fred Below, Odie Payne und Clifton James erkennen. Als einer der „First-Call-Drummers“ der europäischen Blues-Szene. Es ist immer wiedererstaunlich, welches Level an Engagement und Intensität Alex an das Schlagzeug bringt.

Fabian Fritz und die Kulturwerkstatt Altenberge freuen sich, alle Musikinteressierte zur nächsten Session am 11.08.2021 ab 20:00h, im Saal Bornemann in Altenberge, Bahnhofstraße 1 begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist wie immer bei den Sessions frei.

Reservierungen nur über eMail [norbert-fritz@gmx.de](mailto:norbert-fritz@gmx.de)

Ihr / Euer

Norbert Fritz